

Infothek der Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4 Mo – Do 10 -16, Fr 10 - 13

Wochenendausleihe möglich

Signaturen: siehe []

Sozialwissenschaften – Studium und Beruf

- > **Psychologie** > **Erziehungswissenschaften** > **Soziologie/Politologie**
- > **Sportwissenschaften/Gesundheitswesen** > **Psychotherapie**
- > **Lehramt** > **Medienpädagogik** > **Entwicklungshilfe**

Henning, Celina; Henning, Wolfgang: **Studienführer Psychologie**. 6. völlig neu bearb. Aufl. Würzburg 2010. 256 S. [SoWi 1.1]

Die Autoren versuchen zu klären was Psychologie eigentlich ist. Daran schließt sich an, wie man unter der Vielzahl von Angeboten den richtigen Abschluss und die richtige Universität findet. Welches sind die zentralen psychologischen Fachrichtungen? Wo kann ich später beruflich arbeiten: Dazu werden aktuelle Stellenanzeigen analysiert. Studenten, die ins Ausland wollen, bekommen Tipps. Ein ausführlicher Anhang mit Literaturempfehlungen und Adressen schließt sich an.

Kuhn, Monika: **Psychologie studieren? : Ein Leitfaden – speziell für „Spätberufene“**. 2. unv. Aufl. Weinheim ; Basel 1996 [SoWi 1.2]

Der Studienführer, der sich an Spätberufene wendet, gibt auf Fragen zur persönlichen Eignung und Situation Antworten, geht darauf ein, ob Statistik ein unüberwindbares Hindernis ist, beschäftigt sich mit Bewältigungsstrategien und Gewinn und gibt Auskunft darüber, ob Psychologie generell ein (natur)wissenschaftliches Studium ist.

Schorr, Angelika: **Psychologie als Profession: Das Handbuch**.

Bern [u.a.] 2003

Das Buch beschreibt Praxisfelder für Psychologen, die beruflichen Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten und Fort- und Weiterbildungsangebote. Über

die rechtlichen und fachwissenschaftlichen Hintergründe der Psychologinnenberufe gibt dieser Band offen und detailliert Auskunft. Wie lebt es sich mit dem Psychologinnenberuf im Alltag? Welche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bieten sich auch nach dem Studium? Wo liegen berufliche Chancen und noch unerschlossene Anwendungsfelder der Psychologie? Auskunft geben Experten aus allen Teilbereichen der Psychologie.

Ulich, Dieter; Bösel, Rainer M.: **Einführung in die Psychologie**. 4. überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart 2005 [SoWi 3.3]

Der Autor, Professor an einer Forschungsstelle der Universität Augsburg, will Interessenten Psychologie erklären und eine umfassende Darstellung der Psychologie geben, was kaum noch ein Lehrbuch bietet. Er sieht sein Buch als Vorübung und Einübung in psychologisches Sehen, Denken und Arbeiten, das aus Vorlesungen hervorgegangen ist.

Henning, Celina: **Pädagogen – Psychologen**. 1. Aufl. Würzburg 2000 [SoWi 2.11]

Berufstätige berichten über ihre Ausbildung, ihren beruflichen Werdegang und ihre Karriere. Aufgezeigt werden auch Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb des Berufsfeldes, die jedoch auch recht untypisch sein können. Daneben wird die Arbeitsmarktsituation analysiert.

Bausch, Manfred; Rühl, Oliver: **Psychologinnen und Psychologen : Hohe Hürden in der Klinischen Psychologie**. Bonn 2005 [SoWi i2.9]

Die Reihe ‚Arbeitsmarkt-Information für qualifizierte Fach- und Führungskräfte‘ kann Studenten egal welchen Semesters aufzeigen, welche Arbeitsbereiche besonders nachgefragt sind, und sie können sich drauf einstellen, damit auch notwendige zusätzliche Qualifikationen erwerben.

Dannenmann, Marita; Dorner, Luscha: **Dipl.Psych.- fertig – los: Ratgeber für den Berufsstart** . Bonn 1998 [SoWi 2.10]

Was kann ich vor dem Start ins Berufsleben machen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir als Angestellter oder Beamter oder wenn ich mich selbständig mache? Dazu berichten Praktiker aus ihren Berufsfeldern. Daneben gibt es Tipps, wenn das Ziel sein sollte, ins Ausland zu gehen.

Psychologie

In dieser Mappe (Stand 2011) finden Sie aktuelle Zeitungs- und Zeitschriftenartikel über Arbeitsmarkt und verschiedene Berufsfelder.

> Erziehungswissenschaften

Zacharias, Gerhard: **Studienführer Erziehungswissenschaften: Diplompädagogik, Sozialpädagogik, Sozialarbeit.**

Würzburg 1999 [SoWi 1.3]

Hier wird der oft nicht bekannte Unterschied der drei Fachrichtungen ausführlich beschrieben und wo man welche Fächer an Universitäten und Fachhochschulen studieren kann. Auch auf benachbarte Studiengänge wie Heil- und Religionspädagogik und die Ausbildung an Berufsakademien geht der Autor ein. Weiterhin werden die Auswahlverfahren an kirchlichen Hochschulen beschrieben, die sich wesentlich von denen an staatlichen unterscheiden.

Thesing, Theodor [u.a.]; **Sozialpädagogische Praxisfelder : ein Handbuch zur Berufs- und Institutionskunde für Sozialpädagogische Berufe.** 2. neu bearb. Aufl. Freiburg 2008 [SoWi 2.1]

Das vorliegende Handbuch "Sozialpädagogische Praxisfelder" beschreibt Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit. Es wird informiert über Familienbildung, Familientreffs, Tageseinrichtungen für Kinder, Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung, Institutionen der Heimerziehung, offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendtourismus, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, erlebnispädagogische Lernfelder, Jugendpsychiatrie, Behindertenhilfe, Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Rehabilitation, Institutionen der Erwachsenenbildung, Aus-, Fort- und Weiterbildung und neue Formen der freiberuflichen Existenz.

Das Handbuch richtet sich an Studierende der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, der Fachschulen für Sozialwesen, Erzieher, Jugend- und Heimerzieher, Heilerziehungspfleger, Heilpädagogen, Arbeitserzieher, die eine Einführung in sozialpädagogische Institutionen bzw. Praxisfelder der Sozialen Arbeit suchen.

Hoffmann, Rainer-W.; Rüb, Stefan [Hrsg.]: **Sozialwissenschaften – wo, wie und was dann?: Alles Wissenswerte zu Studieninhalten, Studienaufbau und Studienpraxis. Aktuelles zu Beruf und Arbeitsmarkt.** Neuried 1996 [SoWi 1.4]
Neben dem Kapitel Interdisziplinarität und Fächerintegration, das sich mit Anspruch und Realität auseinandersetzt, neben der sozialwissenschaftlichen Forschungspraxis beschreiben Praktiker ihre persönlichen Werdegänge. Wichtig für alle, für die die beruflichen Perspektiven ein angstbesetztes Thema sind.

Pädagogik/Sozialpädagogik

In dieser Mappe finden Sie aktuelle Zeitungs- und Zeitschriftenartikel zu Arbeitsmarkt und verschiedenen Berufsbildern (Stand 2011).

> Soziologie und Politologie

Zacharias, Gerhard: **Studienführer Sozialwissenschaften: Soziologie, Politikwissenschaft.** 7. überarb. u. aktual. Aufl. Würzburg 2009 [SoWi 1.5]
Wie der Titel schon sagt, enthält das Buch nur zwei Fächer des umfangreichen Spektrums der Sozialwissenschaften. Neben dem stets in diesen Studienführern enthaltenen Teil unter Allgemeines, das auf die Studienentscheidung, Studienfinanzierung und Zulassungsverfahren eingeht, ist der fachspezifische Teil eine ausführliche Information über Inhalt und Studienaufbau sowohl im Bachelor-, Master- als auch im Lehramtsstudium und beschreibt Arbeitsmarkt und Tätigkeitsfelder. Ein Spezial benennt Europastudiengänge, spezialisierte Magisterstudiengänge und Graduiertenschulen.

Berger, Wolfram; Böhmer, Sabrina [Hrsg.]: **Was werden mit Soziologie: Berufe für Soziologinnen und Soziologen; Das BDS-Berufshandbuch.**

Stuttgart 2008 [SoWi 2.24[]

Berufspraktiker berichten über ihre Arbeitsfelder, sei es in der Bildungsberatung, im Verkehrswesen oder der Unternehmensberatung, das Spektrum ist sehr weit gestreut und daher eine sehr gute Hilfe für Studenten der Soziologie/Sozialwissenschaften sowie Berufseinsteiger als auch Berufswechsler.

Späte, Katrin [Hrsg.]: **Beruf: Soziologe?!: Studieren für die Praxis**. Konstanz 2007 [SoWi 2.28]

Ob sie später in die Forschung und Lehre gehen wollen, im Bereich Statistik oder Marktforschung arbeiten wollen, in der Beratung etwa in der Organisations- und Personalentwicklung, Berufspraktiker schreiben was sie jeweils an Voraussetzungen mitbringen müssen. Weitere Bereiche sind Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungen und Stiftungen als auch das Gesundheitswesen. Alle Berufssparten sind ausgerichtet an den durch Absolventenstudien bekannten häufigsten Tätigkeiten von Soziologen.

Druwe, Ulrich: **Studienführer Politikwissenschaft**. 2. Aufl. Neuwied 1994 [SoWi 1.6]

Dieser Studienführer "Politikwissenschaft" ist wirklich eine Anschaffung, die sich lohnt. Neben allgemeinen Tipps, die die Studienorganisation, aber auch mögliche Berufsfelder für den Politikwissenschaftler betreffen, bietet dieses Buch eine Einführung in die Geschichte des Fachs und die wichtigsten Teildisziplinen. Dieses Buch ist für all diejenigen geeignet, die die wichtigsten Begriffe kennen lernen und sich einen Überblick über das Fach machen wollen aber auch für diejenigen, die sich überlegen, dieses Fach zu studieren oder die an politikwissenschaftlichen Fragestellungen Interesse haben. Da 1994 erschienen, können die Abschlüsse nicht mehr aktuell sein, das Buch lohnt sich allein aber deshalb, wenn man erfahren will was Politikwissenschaft bedeutet.

Catón, Matthias [u.a.] [Hrsg.]: **Politikwissenschaft im Beruf: Perspektiven für Politologinnen und Politologen**. Münster 2005 [SoWi 2.23]

Zwölf Politikwissenschaftler berichten wie sie zu ihrem Studium gekommen sind und wo sie heute arbeiten: ob als chilenischer Botschafter in Deutschland (!), Unternehmensberater oder als Regierungsdirektor in Andalusien.

Bausch, Manfred; Gernand, Detlev: **Soziologinnen und Soziologen**. 1. Aufl. Bonn 2000 [SoWi 2.2]

Rausch, Manfred; Heinz, Marc; Rühl, Oliver: **Sozialwissenschaftliche Berufe**. Bonn 2006 [SoWi 2.26]

Diese Reihe ‚Arbeitsmarkt-Information für qualifizierte Fach- und Führungskräfte‘ kann Studenten egal welchen Semesters aufzeigen, welche Arbeitsbereiche besonders nachgefragt sind, und sie können sich darauf einstellen, damit auch notwendige zusätzliche Qualifikationen erwerben.

Ocker, Irene; Fink, Meike: **Berufsfelder für Sozialwissenschaftler**. 2. Aufl. Göttingen 2001 [SoWi 2.7]

Diese sehr umfangreiche Broschüre ist eine Sammlung aus Zeitschriften- und Zeitungsartikeln, die die aktuelle Arbeitsmarktsituation beschreiben, egal ob es um den Einsatz in der Personalleitung Vertrieb geht, die EU als Arbeitgeber oder den Bereich Beratung. Sehr empfehlenswert!

Bundesagentur für Arbeit [Hrsg.]: **Soziale Berufe**. Nürnberg 2004 [SoWi 2.5]

Diese Reihe der Bundesagentur für Arbeit ‚Beruf – Bildung – Zukunft‘ wendet sich an Berufstätige, die einen Beruf im sozialen Bereich haben sei es als Erzieher sei es als oder Ergotherapeut. Dabei werden die Aufstiegsmöglichkeiten aufgezeigt, die Beschäftigungsalternativen, Qualifikationen als auch Spezialisierungen. Unter Aufstiegsmöglichkeiten wird auch der Weg zu einem höheren Schulabschluss beschrieben, der ein Universitätsstudium im Sozialbereich ermöglicht. Jede Menge Informationsmöglichkeiten incl. Links im Internet helfen weiter.

Spoun, Sascha; Domnik; Dominik B. : **Erfolgreich studieren: Ein Handbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler**. München u. a. 2004 [SoWi 1.20]

Selbstorganisation, Lesen, Quellen und ihre Nutzung (Recherchieren), Forschen als Student, Argumentieren, wirkungsvoll präsentieren und verständlich visualisieren, Lernen und Lerntechniken, Teamarbeit:

Das Buch ist **die** Anleitung zum Studieren und vermittelt das notwendige Handwerkszeug.

Gesundheitszentrum Göttingen [Hrsg.]: **Wegweiser Jugend, Gesundheit & Soziales in Stadt und Landkreis Göttingen**. Göttingen 2004

Nach Auskunft des Gesundheitszentrums vom 2. Juli 2009 sind in dieser Broschüre etwa ein Drittel der Einträge nicht mehr aktuell. Der entsprechend im Internet veröffentlichte Führer wird Ende 2009 auf dem neuesten Stand sein unter www.soziales-goettingen.de.

Soziologie – Politologie - Sportwissenschaften

Die Mappe (Stand 2011) beinhaltet Zeitungs- und Zeitschriftenartikel aus Tageszeitungen und Zeitschriften zu Themen wie Arbeitsmarkt und Berufsfelder.

>Sportwissenschaften und Gesundheitswesen

Deutscher Sportbund ; Bundesanstalt für Arbeit [Hrsg.]: **Sport: Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten**. Nürnberg 2003 [SoWi 1.8]

Der sehr ausführliche Band gibt Auskunft über staatlich anerkannte Ausbildungen an Berufsfachschulen, Akademien, staatlich anerkannte Spezialisierungen und Weiterbildungen und Studiengänge an Universitäten und Fachhochschulen.

Stumpf, Sylvia; Vähning, Katharina: **Ausbildungs- und Studienführer Gesundheitswesen und Sportwissenschaften**. Würzburg 2004 [SoWi 1.9]

Ausführlich gibt das Buch Informationen zu den Ausbildungen in Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie etc. und auch über die Hochschulstudiengänge in diesen Fachrichtungen; in Pflege und Gesundheit als auch Sport werden die aktuellen Studiengänge aufgelistet.

Wege ins Management : Erstausbildungen – Hochschulausbildungen – Weiterbildungen – Seminare ; Gesundheits- und Sozialwesen.

Frankfurt/M. 2004 [SoWi 1.10]

Ausführlich setzen sich die Autoren in Aufsätzen mit der Akademisierung im Gesundheitswesen auseinander, analysieren den Arbeitsmarkt und zeigen die Chancen auf. Sehr ausführlich werden die Studiengänge an Universitäten und Fachhochschulen aufgezeigt vom Diplom-Gesundheitsökonom bis zum Diplom-Ingenieur, vom Krankenhaus-technikmanagement bis zur Weiterbildung als Leiter einer Pflegeeinheit.

Krause, Karin: **Studienführer Pflege- und Gesundheitswissenschaften : Vom Krankenbett zur Universität.** 7., akt. Aufl. Hannover 2007 [SoWi 1.11]

Dieses Buch ist als Wegweiser für all diejenigen interessant, die sich mit dem Studium der Pflege- und Gesundheitswissenschaften beschäftigen wollen. Angefangen von der Frage der Zugangsberechtigung, über die grundlegende Überlegung der Notwendigkeit der Akademisierung, bis hin zu einer übersichtlichen Gliederung der Studienorte und -schwerpunkte, gibt das Buch Antworten auf viele Fragen, die mit dem Studium an der jeweiligen Hochschule zusammenhängen.

Gesundheitswesen – Pflegestudiengänge

In dieser Mappe finden Sie aktuelle Zeitschriften- und Zeitungsartikel über Arbeitsmarkt und Berufe (Stand 2011).

> Psychotherapie

Bundesanstalt für Arbeit [Hrsg.], Nürnberg: **Psychotherapie und verwandte Gebiete: Tiefenpsychologische, verhaltensorientierte Therapien...Klinische Psychologie, Gerontopsychologie.** 4. Ausgabe. Nürnberg 1997 [SoWi 1.12]

Jede Menge Anbieter, ob privat oder universitär, zeigen ausführlich an, was sie in ihren Kursen machen und wie teuer sie sind. Obwohl von 1997 ist die Broschüre ein guter Ratgeber, der die verschiedenen Therapieformen aufzeigt.

Lou Andreas-Salomé Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPG) Göttingen e. V. : **Programm Studienjahr 2009/2010** [SoWi 1.15]

>Lehramt

Willms, Jennifer: **Studienführer Lehramt.** 2. komplett überarb. Aufl. Markttheidenfeld 2011. [SoWi 1.7]

Der Interessent kann hier ausloten, ob er überhaupt für ein Lehramtstudium geeignet ist. Jede Schulart, ob Grundschule oder auch Waldorfschule wird mit ihren spezifischen Eigenarten vorgestellt, was auch eine gute Hilfe für die Schultypwahl ist. Der über 60seitige Teil über die Ausbildung in den

einzelnen Bundesländern gibt einen Überblick aller Lehramtsstudiengänge übersichtlich nach Bundesländern geordnet..

Bundesagentur für Arbeit [Hrsg.]: **Lehrerinnen und Lehrer: Arbeitsmarkt und Alternativen**. Nürnberg 2006/2007 [SoWi 2.25]

Zunächst wird der Arbeitsmarkt für Lehrer analysiert, dann aber jede Menge Alternativen aufgezeigt etwa in der IT-Branche, der Freizeitwirtschaft oder im kaufmännisch-verwaltenden Bereich. Auch werden Alternativen als Lehrer im Ausland oder Berufe in der Selbständigkeit genannt.

Kultusministerkonferenz [Hrsg.]: **Zur Situation des Ethikunterrichts in der Bundesrepublik Deutschland**. 1998 [SoWi 1.14]

Diese Veröffentlichung von 1998 ist wie eine Nachfrage 2007 ergab noch immer aktuell. Es werden Ziele und Inhalte in den einzelnen Bundesländern beschrieben.

Schulen u. a. Waldorfpädagogik und Auslandsschulen

Lehrer im Ausland

Lehramt

In diesen drei Mappen (Stand 2011) finden Sie aktuelle Zeitschriften- und Zeitungsartikel.

Bundesagentur für Arbeit [Hrsg.]: **Psychologie – Soziologie – Politologie – Sozialwirtschaft – Pädagogik – Sozialpädagogik – Sozialarbeit**.

Nürnberg 2005 [SoWi 2.6]

Für die einzelnen Berufsgruppen gibt es neben der Analyse des Arbeitsmarktes einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeitsfelder, Aufbaustudiengänge, Qualifizierungslehrgänge sowie eine Auswahl an weiteren Informationsquellen.

Neuß, Norbert [Hrsg.]: **Beruf Medienpädagoge: Selbstverständnis – Ausbildung – Arbeitsfelder**. München 2003 [Sowi 2.14]

Im ersten Teil werden Sie konfrontiert mit Autoren, die sich mit der Notwendigkeit und Professionalisierung der Medienpädagogik beschäftigen, wird eine empirische Studie vorgestellt, die aufzeigt, wo

Medienpädagogen arbeiten. Auf über 150 Seiten im zweiten Teil erhalten Sie dann Anregungen von Praktikern, sei es über die Arbeit im Jugendschutz, der Erwachsenenbildung im Bürgerfunk, der Forschung und Lehre oder der Kinder- und Jugendbildung.

Berensmann, Kathrin; Altenburg, Tilman: **Berufschancen für deutsche Hochschulabsolventen in der Entwicklungszusammenarbeit.** Akt.

Neufassung. Bonn 2008 [SoWi 2.27]

Sie erfahren wie das Berufsbild aussieht, wie die Berufschancen aussehen, die Anforderungen an die Bewerber sind, wie Sie sich durch die Ausrichtung im Studium, Praxisbezug und Auslandserfahrung auf ihren Beruf vorbereiten können. Auch postuniversitäre Programme führen Sie zu ihrem Ziel. Eine ausführliche Adressliste und ein Literaturverzeichnis machen das Buch, herausgegeben vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE), zu einem wertvollen Ratgeber.